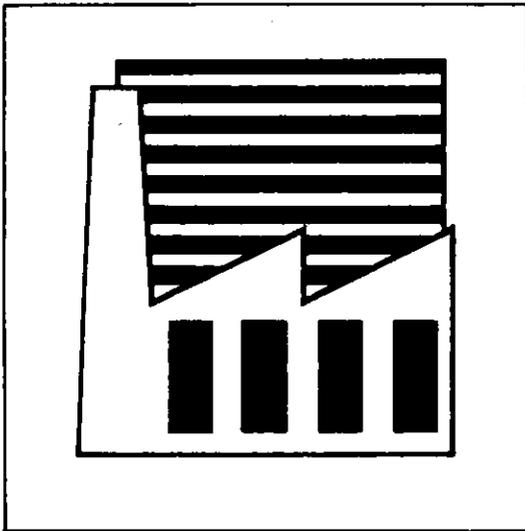


Statistisches Bundesamt

# Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

**Reihe 4.1**

Insolvenzverfahren

**April 1998**

11-14561  
Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER  
POESCHEL**

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VI C, Telefon: 06 11 / 25 70 und 29 78 oder Fax: 06 11 / 72 40 00

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50  
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53  
Internet: <http://www.s-f-g.com>  
E-Mail: [staba@s-f-g.com](mailto:staba@s-f-g.com)

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 1998

Preis: DM 8,-

Bestellnummer: 2020410-98104

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet ([www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm](http://www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm)), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:  
06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

● im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unseren Allgemeinen Auskunftsdiensten

65180 Wiesbaden

● Telefon: 06 11 / 75 24 05

● Telefax: 06 11 / 75 33 30

● E-Mail: [auskunftsdienst@stba.bund400.de](mailto:auskunftsdienst@stba.bund400.de)

Zweigstelle Berlin

Postfach 276

10124 Berlin

● Telefon: 030 / 23 24 68 66

● Telefax: 030 / 23 24 68 72

● E-Mail: [stba-berlin.infodienst@t-online.de](mailto:stba-berlin.infodienst@t-online.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1998

Alle Rechte vorbehalten.

Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

# Inhalt

Textteil	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik .....	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im April 1998	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost .....	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland .....	5
<b>Tabellentell</b>	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen .....	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde .....	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (April 1998) .....	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (April 1998) .....	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (April 1998) .....	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar bis April 1998) .....	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis April 1998) .....	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis April 1998) .....	17

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand  
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland  
nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost beziehen sich auf die Länder Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil  
Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

## Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der  
Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J | 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

## Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

### 1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

### 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

### 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich durch Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993), nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

### 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

### 1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im April 1998

### 2.1 Insolvenzverfahren

Für April 1998 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 2 059 Insolvenzen, darunter 1 633 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber April 1997 um 6,0 % und der Unternehmensinsolvenzen um 4,8 %.

Von den insgesamt 1 633 insolventen Unternehmen hatten 250 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (+ 7,3 %), 406 im Baugewerbe (+ 11,5 %), 366 im Handel (- 4,7 %), 97 im Gastgewerbe (+ 7,8 %), 94 im Verkehrsgewerbe (- 9,6 %), 383 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (+ 10,7 %) und 37 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 250 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (+ 12,6 %). Außerdem wurde in 176 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (+ 8,6 %).

Von Januar bis April 1998 wurden insgesamt 8 363 Insolvenzen gemeldet, darunter 6 593 von Unterneh-

men. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 7,1 % und der Unternehmensinsolvenzen von 6,3 %.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im April 1998 insgesamt 871 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 793 Anträge gegen Unternehmen richteten (+ 10,7 % bzw. + 17,3 % gegenüber April 1997).

Von Januar bis April 1998 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 3 244 Insolvenzfälle, darunter 2 895 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 15,8 % und der Unternehmensinsolvenzen um 18,1 %.

Für Deutschland wurden nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit im April 1998 23 986 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 3,2 % weniger als für April 1997. Von Januar bis April 1998 waren es 83 122 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten (- 10,8 %).

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	April 1998				Januar - April 1998			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren .....	556	+ 7,8	476	+ 6,5	2 106	- 0,1	1 784	- 1,2
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Konkurse .....	1500	+ 5,4	1 155	+ 4,2	6 247	+ 9,8	4 801	+ 9,4
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	3	± 0	2	- 33,3	10	- 9,1	8	- 20,0
= INSOLVENZEN .....	2 059	+ 6,0	1 633	+ 4,8	8 363	+ 7,1	6 593	+ 6,3
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren .....	250	+ 22,0	238	+ 26,6	955	+ 21,2	896	+ 22,7
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Verfahren .....	621	+ 6,7	555	+ 13,7	2 289	+ 13,7	1 999	+ 16,1
= Gesamtvollstreckungsverfahren .....	871	+ 10,7	793	+ 17,3	3 244	+ 15,8	2 895	+ 18,1

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im April 1998 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 4 134 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 73 Mill. DM zu Protest gegeben (April 1997: 5 481 Wechsel über 102 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 17 658 DM je Wechselprotest gegenüber 18 610 DM im April des Vorjahres. Von Januar bis April 1998 wurden insgesamt 16 399 Wechsel mit einem Betrag von 347 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag 21 160 DM).

Außerdem wurden im April 1998 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kre-

ditinstituten sowie der Postbank 117 210 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 425 Mill. DM (April 1997: 140 400 Schecks über 553 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im April 1998 3 626 DM gegenüber 3 939 DM im April des Vorjahres.

Von Januar bis April 1998 wurden somit 468 405 Schecks mit einem Wert von zusammen 1 738 Mill. DM nicht eingelöst (Durchschnittsbetrag 3 710 DM).

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurrenzs/Gesamtvollstreckungsverfahren			Vergleichsverfahren eröffnet	Insolvenzen 1)				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		insgesamt	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
							insgesamt	darunter Unternehmen	
Anzahl							%		
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1970	2 081	1 862	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9	
1980	2 420	6 639	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2	
1985	4 292	14 512	18 804	105	18 876	13 625	+ 12,6	+ 13,4	
1990	3 214	10 029	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0	
1991	3 236	9 667	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3	
1995	5 616	16 072	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3	
1996	6 053	17 010	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0	
1997	6 195	17 982	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8	
1997 April	518	1 423	1 939	3	1 942	1 558	- 3,3	- 0,3	
Mai	470	1 481	1 951	5	1 956	1 599	+ 5,0	+ 7,1	
Juni	538	1 687	2 225	-	2 225	1 762	+ 16,5	+ 18,2	
Juli	496	1 459	1 955	3	1 958	1 550	- 2,7	- 3,1	
August	505	1 560	2 065	5	2 070	1 666	+ 10,6	+ 12,7	
September	469	1 540	2 009	2	2 011	1 619	+ 0,4	+ 4,5	
Oktober	532	1 623	2 155	1	2 156	1 709	+ 2,7	+ 4,2	
November	516	1 439	1 955	3	1 958	1 584	+ 6,1	+ 9,6	
Dezember	562	1 504	2 066	5	2 071	1 659	+ 9,5	+ 9,9	
1998 Januar	456	1 541	1 997	2	1 999	1 560	+ 10,6	+ 10,2	
Februar	505	1 512	2 017	1	2 018	1 576	- 3,9	- 4,7	
März	589	1 694	2 283	4	2 287	1 824	+ 16,9	+ 16,0	
April	556	1 500	2 056	3	2 059	1 633	+ 6,0	+ 4,8	
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
1991	328	73	401	x	401	392	x	x	
1995	2 408	4 663	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2	
1996	2 557	5 836	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3	
1997	2 639	6 547	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5	
1997 April	205	582	787	x	787	676	+ 8,0	+ 8,5	
Mai	242	563	805	x	805	707	+ 9,1	+ 9,8	
Juni	250	757	1 007	x	1 007	855	+ 53,7	+ 43,5	
Juli	265	535	800	x	800	722	+ 0,6	+ 3,3	
August	162	537	699	x	699	625	+ 6,1	+ 4,9	
September	244	556	800	x	800	724	+ 6,1	+ 9,5	
Oktober	240	529	769	x	769	690	- 1,3	+ 0,4	
November	240	546	786	x	786	710	+ 20,0	+ 22,6	
Dezember	208	511	719	x	719	641	+ 11,0	+ 9,0	
1998 Januar	242	554	796	x	796	660	+ 22,7	+ 16,0	
Februar	222	545	767	x	767	688	+ 15,9	+ 17,2	
März	241	569	810	x	810	754	+ 15,2	+ 21,6	
April	250	621	871	x	871	793	+ 10,7	+ 17,3	
<b>Deutschland</b>									
1991	3 564	9 740	13 304	39	13 323	8 837	x	x	
1995	8 024	20 735	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6	
1996	8 610	22 846	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3	
1997	8 834	24 529	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6	
1997 April	721	2 005	2 726	3	2 729	2 234	- 0,3	+ 2,2	
Mai	712	2 044	2 756	5	2 761	2 306	+ 6,2	+ 7,9	
Juni	788	2 444	3 232	-	3 232	2 617	+ 26,0	+ 25,4	
Juli	761	1 994	2 754	3	2 758	2 272	- 1,8	- 1,1	
August	667	2 097	2 764	5	2 769	2 291	+ 9,4	+ 10,5	
September	713	2 096	2 809	2	2 811	2 343	+ 2,0	+ 6,0	
Oktober	772	2 152	2 924	1	2 925	2 399	+ 1,6	+ 3,1	
November	756	1 985	2 741	3	2 744	2 294	+ 9,7	+ 13,3	
Dezember	770	2 015	2 785	5	2 790	2 300	+ 9,9	+ 9,7	
1998 Januar	698	2 095	2 793	2	2 795	2 220	+ 13,8	+ 11,8	
Februar	727	2 057	2 784	1	2 785	2 264	+ 0,8	+ 1,1	
März	830	2 263	3 093	4	3 097	2 578	+ 16,4	+ 17,6	
April	806	2 121	2 927	3	2 930	2 426	+ 7,4	+ 8,6	

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlusskonkurrenzs, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vor-

ausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde\*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 481	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997	145 369	11 589	156 958	- 1,6
1998 April	12 937	2 384	15 321	- 1,9
Januar - April	44 291	5 143	49 434	- 13,7
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997	102 123	3 002	105 125	- 2,0
1998 April	8 413	252	8 665	- 5,6
Januar - April	32 792	896	33 688	- 6,0
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997	247 492	14 591	262 083	- 1,8
1998 April	21 350	2 636	23 986	- 3,2
Januar - April	77 083	6 039	83 122	- 10,8

\*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugestellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 1.3 Wechselprotaste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselprotaste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744
1993	64 016	1 087	16 980	1 572 038	7 216	4 590
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995	62 312	1 097	17 605	1 662 195	6 942	4 176
1996	59 139	1 058	17 890	1 553 440	6 181	3 979
1997	54 336	931	17 134	1 477 667	5 817	3 937
1997 April	5 481	102	18 610	140 400	553	3 939
Mai	4 737	72	15 199	119 019	452	3 798
Juni	4 675	74	15 829	124 602	486	3 900
Juli	5 203	87	16 721	138 031	510	3 695
August	4 203	55	13 086	114 886	419	3 647
September	4 222	68	16 106	119 058	450	3 780
Oktober	4 318	78	18 064	132 164	521	3 942
November	3 733	59	15 805	113 438	440	3 879
Dezember	4 253	77	18 105	108 123	439	4 060
1998 Januar	3 774	76	20 138	121 273	467	3 851
Februar	3 988	95	23 821	111 706	418	3 742
März	4 503	103	22 874	118 216	428	3 620
April	4 134	73	17 658	117 210	425	3 626

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Post giro- und Postsparkassennämtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
April 1998**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurs- verfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
								ins- gesamt	ins- gesamt	Zu (+) bzw. Ab(-) nahme %
Anzahl										
<b>Unternehmen und Freie Berufe</b>										
<b>Unternehmen und Freie Berufe .</b>	<b>476</b>	<b>1 155</b>	<b>1 631</b>	<b>2</b>	<b>238</b>	<b>555</b>	<b>793</b>	<b>2 426</b>	<b>2 234</b>	<b>+8,6</b>
<b>nach Rechtsformen</b>										
Nichteingetragene Unternehmen . .	28	333	361	1	34	247	281	643	479	+34,2
Einzelunternehmen . . . . .	22	116	138	-	5	12	17	155	166	-6,6
Personengesellschaften(OHG,KG)	74	43	117	-	8	19	27	144	132	+9,1
darunter: GmbH & Co. KG . . . . .	63	33	96	-	6	12	18	114	104	+9,6
Gesellschaften m.b.H. . . . .	347	654	1 001	1	184	272	456	1 458	1 440	+1,3
Aktiengesellschaften, KGaA . . . . .	3	2	5	-	-	1	1	6	4	+50,0
Eingetragene Genossenschaften . .	-	-	-	-	5	2	7	7	3	+133,3
Sonst. eingetragene Unternehmen	2	7	9	-	2	2	4	13	10	+30,0
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>										
bis unter 8 Jahre alt . . . . .	240	854	1 094	-	220	530	750	1 844	1 738	+6,1
8 Jahre und älter . . . . .	236	301	537	2	18	25	43	582	496	+17,3
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>										
<b>Übrige Gemeinschuldner . . . . .</b>	<b>80</b>	<b>345</b>	<b>425</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>66</b>	<b>78</b>	<b>504</b>	<b>495</b>	<b>+1,8</b>
Natürliche Personen . . . . .	23	215	238	1	9	44	53	292	284	+2,8
Nachlässe . . . . .	55	121	176	-	3	19	22	198	186	+6,5
Sonstige Gemeinschuldner . . . . .	2	9	11	-	-	3	3	14	25	-44,0
<b>Insgesamt</b>										
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>556</b>	<b>1 500</b>	<b>2 056</b>	<b>3</b>	<b>250</b>	<b>621</b>	<b>871</b>	<b>2 930</b>	<b>2 729</b>	<b>+7,4</b>
<b>nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen</b>										
unter 10 000 (einschl. unbekannt)	23	163	186	1	-	39	39	226	217	+4,1
10 000 - 100 000 . . . . .	65	527	592	1	11	172	183	776	652	+19,0
100 000 - 500 000 . . . . .	158	502	660	1	69	240	309	970	908	+6,8
500 000 - 1 Mill. . . . .	78	150	228	-	52	84	136	364	415	-12,3
1 Mill. - 10 Mill. . . . .	196	152	348	-	107	84	191	539	489	+10,2
10 Mill. und mehr . . . . .	36	6	42	-	11	2	13	55	48	+14,6

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Deutschland.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
April 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>3)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
<b>A</b>	<b>Land-u.Forstwirtschaft ...</b>	<b>7</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>41</b>	<b>35</b>	<b>+17,1</b>
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd .....	7	16	23	-	5	11	16	39	33	+18,2
02	Forstwirtschaft .....	-	-	-	-	1	1	2	2	2	±0
<b>B</b>	<b>Fischerei u.Fischzucht ...</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>±0</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden .....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-100,0</b>
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg. ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .</b>	<b>104</b>	<b>146</b>	<b>250</b>	<b>-</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>64</b>	<b>314</b>	<b>318</b>	<b>-1,3</b>
15	Ernährungsgewerbe .....	3	12	15	-	2	2	4	19	24	-20,8
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	5	2	7	-	4	-	4	11	6	+83,3
18	Bekleidungsgewerbe .....	7	5	12	-	1	-	1	13	9	+44,4
19	Ledergewerbe .....	1	1	2	-	-	-	-	2	3	-33,3
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) .....	5	10	15	-	2	4	6	21	20	+5,0
21	Papiergewerbe .....	1	2	3	-	1	1	2	5	2	+150,0
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	9	15	24	-	2	-	2	26	26	±0
23	Kokerei,Mineralölver- arbeitung,H.v.Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie .....	1	6	7	-	1	2	3	10	6	+66,7
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff- wahren .....	4	1	5	-	1	1	2	7	15	-53,3
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ..	4	4	8	-	-	1	1	9	13	-30,8

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>4)</sup> Deutschland.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
April 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
		Anzahl									
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	4	-	4	-	-	1	1	5	12	-58,3
28	H.v.Metallerzeugnissen .....	18	40	58	-	10	11	21	79	55	+43,6
29	Maschinenbau .....	17	12	29	-	6	5	11	40	41	-2,4
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät u.-Einr. ....	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-100,0
31	H.v.Geräten d. Elektriz.-erz., -verteilung u.ä. ....	3	2	5	-	-	-	-	5	14	-64,3
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik .....	2	3	5	-	-	-	-	5	6	-16,7
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik ..	9	13	22	-	1	-	1	23	17	+35,3
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	2	2	4	-	-	1	1	5	6	-16,7
35	Sonst. Fahrzeugbau .....	1	5	6	-	-	-	-	6	2	+200,0
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw. ....	7	7	14	-	-	-	-	14	23	-39,1
37	Recycling .....	1	4	5	-	2	2	4	9	12	-25,0
E	<b>Energie-u. Wasserversorgung .....</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>±0</b>
40	Energieversorgung .....	1	-	1	-	-	1	1	2	2	±0
41	Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	<b>Baugewerbe .....</b>	<b>97</b>	<b>309</b>	<b>406</b>	<b>-</b>	<b>127</b>	<b>215</b>	<b>342</b>	<b>748</b>	<b>660</b>	<b>+13,3</b>
G	<b>Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern ..</b>	<b>131</b>	<b>233</b>	<b>364</b>	<b>2</b>	<b>25</b>	<b>104</b>	<b>129</b>	<b>495</b>	<b>496</b>	<b>-0,2</b>
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen .....	11	21	32	-	4	14	18	50	69	-27,5
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz) .....	65	93	158	1	12	26	38	197	231	-14,7
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. gü. ....	55	119	174	1	9	64	73	248	196	+26,5
H	<b>Gastgewerbe .....</b>	<b>10</b>	<b>87</b>	<b>97</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>45</b>	<b>50</b>	<b>147</b>	<b>130</b>	<b>+13,1</b>
I	<b>Verkehr- u. Nachrichtenübermittlung .....</b>	<b>25</b>	<b>69</b>	<b>94</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>30</b>	<b>37</b>	<b>131</b>	<b>128</b>	<b>+2,3</b>
60	Landverkehr; Transport l. Rohrfernleitungen .....	9	35	44	-	3	22	25	69	64	+7,8
61	Schifffahrt .....	1	1	2	-	1	-	1	3	1	+200,0
62	Luftfahrt .....	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
63	Hilfs- u. Nebentätigk. f. d. Verkehr; Verkehrsverm. ....	14	27	41	-	3	8	11	52	57	-8,8
64	Nachrichtenübermittlung .....	1	6	7	-	-	-	-	7	4	+75,0

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland.



**4 Insolvenzverfahren nach Ländern  
April 1998**

Land	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
Anzahl										%
<b>Insgesamt</b>										
<b>Deutschland</b> .....	<b>656</b>	<b>1 500</b>	<b>2 058</b>	<b>3</b>	<b>250</b>	<b>621</b>	<b>871</b>	<b>2 930</b>	<b>2 729</b>	<b>+7,4</b>
Baden-Württemberg .....	53	233	286	1	-	-	-	287	339	-15,3
Bayern .....	56	313	369	1	-	-	-	370	382	-3,1
Berlin .....	25	82	107	-	5	51	56	163	144	+13,2
Brandenburg .....	-	-	-	-	51	81	132	132	124	+6,5
Bremen .....	7	23	30	-	-	-	-	30	33	-9,1
Hamburg .....	24	27	51	-	-	-	-	51	74	-31,1
Hessen .....	59	179	238	-	-	-	-	238	166	+43,4
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	25	51	76	76	98	-22,4
Niedersachsen .....	79	184	263	1	-	-	-	264	134	+97,0
Nordrhein-Westfalen .....	197	314	511	-	-	-	-	511	510	+0,2
Rheinland-Pfalz .....	26	86	112	-	-	-	-	112	120	-6,7
Saarland .....	10	21	31	-	-	-	-	31	22	+40,9
Sachsen .....	-	-	-	-	76	217	293	293	260	+12,7
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	49	123	172	172	130	+32,3
Schleswig-Holstein .....	20	38	58	-	-	-	-	58	75	-22,7
Thüringen .....	-	-	-	-	44	98	142	142	118	+20,3
<b>darunter Unternehmen</b>										
<b>Deutschland</b> .....	<b>478</b>	<b>1 155</b>	<b>1 631</b>	<b>2</b>	<b>238</b>	<b>555</b>	<b>793</b>	<b>2 426</b>	<b>2 234</b>	<b>+8,6</b>
Baden-Württemberg .....	35	150	185	1	-	-	-	186	233	-20,2
Bayern .....	50	260	310	1	-	-	-	311	325	-4,3
Berlin .....	21	73	94	-	5	47	52	146	128	+14,1
Brandenburg .....	-	-	-	-	51	74	125	125	114	+9,6
Bremen .....	4	15	19	-	-	-	-	19	19	±0
Hamburg .....	21	21	42	-	-	-	-	42	59	-28,8
Hessen .....	49	137	186	-	-	-	-	186	131	+42,0
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	21	40	61	61	71	-14,1
Niedersachsen .....	64	134	198	-	-	-	-	198	99	+100,0
Nordrhein-Westfalen .....	183	247	430	-	-	-	-	430	428	+0,5
Rheinland-Pfalz .....	22	67	89	-	-	-	-	89	101	-11,9
Saarland .....	8	19	27	-	-	-	-	27	21	+28,6
Sachsen .....	-	-	-	-	74	199	273	273	244	+11,9
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	49	123	172	172	100	+72,0
Schleswig-Holstein .....	19	32	51	-	-	-	-	51	62	-17,7
Thüringen .....	-	-	-	-	38	72	110	110	99	+11,1

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Deutschland.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
Januar bis April 1998**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurs- verfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %

**Unternehmen und Freie Berufe**

**Unternehmen und Freie Berufe . . . . . 1 784 4 801 6 585 8 896 1 999 2 895 9 488 8 652 +9,7**

**nach Rechtsformen**

Nichteingetragene Unternehmen . . . . .	153	1 311	1 464	1	161	832	993	2 458	2 022	+21,6
Einzelunternehmen . . . . .	110	585	695	-	17	54	71	766	610	+25,6
Personengesellschaften(OHG,KG)	242	168	410	4	35	70	105	519	507	+2,4
darunter: GmbH & Co. KG . . . . .	195	135	330	3	30	43	73	406	396	+2,5
Gesellschaften m.b.H. . . . .	1 263	2 699	3 962	3	659	1 032	1 691	5 656	5 430	+4,2
Aktiengesellschaften, KGaA . . . . .	12	9	21	-	1	3	4	25	22	+13,6
Eingetragene Genossenschaften . . . . .	2	-	2	-	19	3	22	24	25	-4,0
Sonst. eingetragene Unternehmen	2	29	31	-	4	5	9	40	36	+11,1

**nach dem Alter der Unternehmen**

bis unter 8 Jahre alt . . . . .	995	3 609	4 604	2	847	1 901	2 748	7 354	6 701	+9,7
8 Jahre und älter . . . . .	789	1 192	1 981	6	49	98	147	2 134	1 951	+9,4

**Übrige Gemeinschuldner**

<b>Übrige Gemeinschuldner . . . . .</b>	<b>322</b>	<b>1 446</b>	<b>1 768</b>	<b>2</b>	<b>59</b>	<b>290</b>	<b>349</b>	<b>2 119</b>	<b>1 956</b>	<b>+8,3</b>
Natürliche Personen . . . . .	77	902	979	2	44	209	253	1 234	1 116	+10,6
Nachlässe . . . . .	233	510	743	-	10	74	84	827	769	+7,5
Sonstige Gemeinschuldner . . . . .	12	34	46	-	5	7	12	58	71	-18,3

**Insgesamt**

**Insgesamt . . . . . 2 106 6 247 8 353 10 955 2 289 3 244 11 607 10 608 +9,4**

**nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen**

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	90	811	901	7	2	121	123	1 031	984	+4,8
10 000 - 100 000 . . . . .	281	2 109	2 390	1	53	519	572	2 963	2 592	+14,3
100 000 - 500 000 . . . . .	647	2 047	2 694	1	259	959	1 218	3 913	3 540	+10,5
500 000 - 1 Mill. . . . .	334	612	946	-	195	337	532	1 478	1 459	+1,3
1 Mill. - 10 Mill. . . . .	642	633	1 275	1	406	344	750	2 026	1 848	+9,6
10 Mill. und mehr . . . . .	112	35	147	-	40	9	49	196	185	+5,9

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Deutschland.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Januar bis April 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
Anzahl											%
<b>A</b>	<b>Land-u.Forstwirtschaft ...</b>	<b>26</b>	<b>80</b>	<b>106</b>	<b>-</b>	<b>37</b>	<b>41</b>	<b>78</b>	<b>184</b>	<b>140</b>	<b>+31,4</b>
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd .....	25	78	103	-	34	38	72	175	136	+28,7
02	Forstwirtschaft .....	1	2	3	-	3	3	6	9	4	+125,0
<b>B</b>	<b>Fischerei u.Fischzucht ...</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>±0</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden .....</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>+100,0</b>
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg. ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau .....	-	5	5	-	3	-	3	8	4	+100,0
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .</b>	<b>351</b>	<b>502</b>	<b>853</b>	<b>4</b>	<b>135</b>	<b>158</b>	<b>293</b>	<b>1 150</b>	<b>1 167</b>	<b>-1,5</b>
15	Ernährungsgewerbe .....	17	49	66	-	11	25	36	102	90	+13,3
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	16	7	23	1	5	1	6	30	22	+36,4
18	Bekleidungsgewerbe .....	18	24	42	-	3	-	3	45	41	+9,8
19	Ledergewerbe .....	2	1	3	-	1	1	2	5	10	-50,0
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) .....	18	30	48	-	17	21	38	86	76	+13,2
21	Papiergewerbe .....	4	7	11	-	2	1	3	14	7	+100,0
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	37	57	94	-	4	7	11	105	102	+2,9
23	Kokerei,Mineralölver-arbeitung,H.v.Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie .....	4	12	16	-	2	6	8	24	23	+4,3
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff-waren .....	13	21	34	-	6	3	9	43	46	-6,5
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ..	12	16	28	-	6	8	14	42	52	-19,2

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Januar bis April 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dagegen Vorjahr		Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
									insgesamt	insgesamt	
Anzahl										%	
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	8	10	18	-	2	3	5	23	41	-43,9
28	H.v.Metallerzeugnissen .....	63	117	180	1	27	36	63	244	228	+7,0
29	Maschinenbau .....	56	35	91	-	17	14	31	122	171	-28,7
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr. ....	3	1	4	-	1	-	1	5	14	-64,3
31	H.v.Geräten d.Elektroz.-erzgw.-verteilung u.ä. ....	9	8	17	-	4	1	5	22	46	-52,2
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik .....	8	16	24	1	2	1	3	28	35	-20,0
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik,Optik ..	22	30	52	-	2	4	6	58	48	+20,8
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	5	8	13	1	2	4	6	20	17	+17,6
35	Sonst.Fahrzeugbau .....	2	8	10	-	3	2	5	15	10	+50,0
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw. ....	28	38	66	-	7	9	16	82	59	+39,0
37	Recycling .....	6	7	13	-	11	11	22	35	29	+20,7
E	<b>Energie-u.Wasser- versorgung .....</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>±0</b>
40	Energieversorgung .....	1	1	2	-	1	1	2	4	2	+100,0
41	Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
F	<b>Baugewerbe .....</b>	<b>400</b>	<b>1 264</b>	<b>1 654</b>	<b>-</b>	<b>419</b>	<b>744</b>	<b>1 163</b>	<b>2 817</b>	<b>2 450</b>	<b>+15,0</b>
G	<b>Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..</b>	<b>452</b>	<b>1 081</b>	<b>1 533</b>	<b>3</b>	<b>114</b>	<b>429</b>	<b>543</b>	<b>2 079</b>	<b>1 939</b>	<b>+7,2</b>
50	Kfz-Handel,Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen .....	52	103	155	-	22	73	95	250	244	+2,5
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz) .....	207	416	623	1	41	119	160	784	864	-9,3
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt. ....	193	562	755	2	51	237	288	1 045	831	+25,8
H	<b>Gastgewerbe .....</b>	<b>46</b>	<b>369</b>	<b>416</b>	<b>-</b>	<b>25</b>	<b>154</b>	<b>179</b>	<b>594</b>	<b>511</b>	<b>+16,2</b>
I	<b>Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung .....</b>	<b>93</b>	<b>290</b>	<b>383</b>	<b>-</b>	<b>22</b>	<b>86</b>	<b>108</b>	<b>491</b>	<b>494</b>	<b>-0,6</b>
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen .....	30	136	166	-	10	51	61	227	247	-8,1
61	Schifffahrt .....	5	3	8	-	1	1	2	10	3	+233,3
62	Luftfahrt .....	1	-	1	-	-	-	-	1	3	-66,7
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr;Verkehrsverm. ....	52	125	177	-	11	34	45	222	216	+2,8
64	Nachrichtenübermittlung ...	5	26	31	-	-	-	-	31	25	+24,0

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Januar bis April 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
Anzahl										%	
<b>J</b>	<b>Kredit-u.Versicherungsgewerbe .....</b>	<b>15</b>	<b>44</b>	<b>59</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>65</b>	<b>55</b>	<b>+16,1</b>
65	Kreditgewerbe .....	-	4	4	-	-	-	-	4	3	+33,3
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe .....	15	40	55	-	1	5	6	61	53	+15,1
<b>K</b>	<b>Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw ...</b>	<b>343</b>	<b>931</b>	<b>1 274</b>	<b>1</b>	<b>117</b>	<b>310</b>	<b>427</b>	<b>1 702</b>	<b>1 529</b>	<b>+11,3</b>
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen .....	101	303	404	-	38	116	154	558	464	+20,3
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal .....	14	26	40	-	5	12	17	57	56	+1,8
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	24	66	90	-	2	9	11	101	120	-15,8
73	Forschung u.Entwicklung .....	1	6	7	-	1	3	4	11	10	+10,0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern. ....	203	530	733	1	71	170	241	975	879	+10,9
<b>M</b>	<b>Erziehung u.Unterricht ...</b>	<b>4</b>	<b>22</b>	<b>26</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>40</b>	<b>39</b>	<b>+2,6</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen .....</b>	<b>17</b>	<b>48</b>	<b>65</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>79</b>	<b>68</b>	<b>+16,2</b>
<b>O</b>	<b>Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen .</b>	<b>35</b>	<b>174</b>	<b>209</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>52</b>	<b>64</b>	<b>273</b>	<b>249</b>	<b>+9,6</b>
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung ..	3	7	10	-	2	3	5	15	26	-42,3
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.ref.Vereinig. ....	1	7	8	-	3	5	8	16	12	+33,3
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung .....	19	72	91	-	3	21	24	115	96	+19,8
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen .....	12	88	100	-	4	23	27	127	115	+10,4
<b>A-K,M-O</b>	<b>Alle Wirtschaftsbereiche ..</b>	<b>1 784</b>	<b>4 801</b>	<b>6 585</b>	<b>8</b>	<b>896</b>	<b>1 999</b>	<b>2 895</b>	<b>9 488</b>	<b>8 652</b>	<b>+9,7</b>
<b>darunter Handwerk</b>											
<b>A-K,M-O</b>	<b>Handwerk insgesamt .....</b>	<b>213</b>	<b>501</b>	<b>714</b>	<b>-</b>	<b>140</b>	<b>244</b>	<b>384</b>	<b>1 088</b>	<b>1 068</b>	<b>+2,8</b>
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	42	84	126	-	14	32	46	172	180	-4,4
F	Baugewerbe .....	120	291	411	-	109	162	271	682	627	+8,8
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern .....	26	55	81	-	8	22	30	111	136	-18,4
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ...	4	23	27	-	1	6	7	34	23	+47,8
<b>A-C,E, H-K, MN</b>	<b>Sonstige Wirtschafts- bereiche .....</b>	<b>21</b>	<b>48</b>	<b>69</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>22</b>	<b>30</b>	<b>99</b>	<b>102</b>	<b>-2,9</b>

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>4)</sup> Deutschland.

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern  
Januar bis April 1998**

Land	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	
<b>Insgesamt</b>										
<b>Deutschland</b> .....	<b>2 106</b>	<b>6 247</b>	<b>8 353</b>	<b>10</b>	<b>955</b>	<b>2 289</b>	<b>3 244</b>	<b>11 607</b>	<b>10 608</b>	<b>+9,4</b>
Baden-Württemberg .....	245	1 027	1 272	1	-	-	-	1 273	1 184	+7,5
Bayern .....	197	1 164	1 361	2	-	-	-	1 363	1 333	+2,3
Berlin .....	85	407	492	-	28	197	225	717	626	+14,5
Brandenburg .....	-	-	-	-	174	357	531	531	432	+22,9
Bremen .....	26	71	97	-	-	-	-	97	118	-17,8
Hamburg .....	97	142	239	1	-	-	-	240	271	-11,4
Hessen .....	209	691	900	-	-	-	-	900	722	+24,7
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	155	291	446	446	263	+69,6
Niedersachsen .....	286	615	901	1	-	-	-	902	824	+9,5
Nordrhein-Westfalen .....	744	1 469	2 213	5	-	-	-	2 218	2 105	+5,4
Rheinland-Pfalz .....	105	325	430	-	-	-	-	430	417	+3,1
Saarland .....	26	73	99	-	-	-	-	99	111	-10,8
Sachsen .....	-	-	-	-	242	698	940	940	888	+5,9
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	176	380	556	556	403	+38,0
Schleswig-Holstein .....	86	263	349	-	-	-	-	349	330	+5,8
Thüringen .....	-	-	-	-	180	366	546	546	581	-6,0
<b>darunter Unternehmen</b>										
<b>Deutschland</b> .....	<b>1 784</b>	<b>4 801</b>	<b>6 585</b>	<b>8</b>	<b>896</b>	<b>1 999</b>	<b>2 895</b>	<b>9 488</b>	<b>8 652</b>	<b>+9,7</b>
Baden-Württemberg .....	198	662	860	1	-	-	-	861	832	+3,5
Bayern .....	164	981	1 145	2	-	-	-	1 147	1 101	+4,2
Berlin .....	68	370	438	-	28	182	210	648	558	+16,1
Brandenburg .....	-	-	-	-	170	327	497	497	400	+24,3
Bremen .....	17	45	62	-	-	-	-	62	71	-12,7
Hamburg .....	86	104	190	-	-	-	-	190	224	-15,2
Hessen .....	172	536	708	-	-	-	-	708	529	+33,8
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	128	213	341	341	218	+56,4
Niedersachsen .....	233	440	673	-	-	-	-	673	630	+6,8
Nordrhein-Westfalen .....	663	1 132	1 795	5	-	-	-	1 800	1 773	+1,5
Rheinland-Pfalz .....	87	257	344	-	-	-	-	344	321	+7,2
Saarland .....	22	65	87	-	-	-	-	87	100	-13,0
Sachsen .....	-	-	-	-	239	643	882	882	843	+4,6
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	173	373	546	546	290	+88,3
Schleswig-Holstein .....	74	209	283	-	-	-	-	283	270	+4,8
Thüringen .....	-	-	-	-	158	261	419	419	492	-14,8

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Deutschland.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.



# Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

## Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

### Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

#### Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

#### Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

#### Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

#### Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

#### Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

#### Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

#### Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

#### Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

#### Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

#### Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

### Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

## Reihe 2: Kapitalgesellschaften

### 2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

### 2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

## Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

## Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

### 4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

### 4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

## Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbe-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

## Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

---

## Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

---



Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.